

Zukunftswerkstatt startet im Spätsommer

Bürgerbeteiligung: Fragebögen zur Ortsentwicklung wird es online und bei Vor-Ort-Terminen geben / Auftaktveranstaltung am 27. September

Von Jörg Keller

Einhausen. Was fehlt den Einhäusern in ihrem Ort? Was könnte verbessert werden? Wo müsste die Politik mal tätig werden? Das wollen Bürgermeister Helmut Glanzner und die Gemeindevertretung jetzt erneut ermitteln. Im Spätsommer fällt der Startschuss für die zweite Zukunftswerkstatt in Einhausen. Der Auftrag zur Umsetzung wurde an die Imakomm Akademie GmbH aus Baden-Württemberg vergeben. 20000 Euro hat das Ortsparlament dafür im Haushalt bereitgestellt.

Am Dienstag war der zuständige Mitarbeiter des Unternehmens, Christian Eckert, zu einem Ortstermin ins Einhäuser Rathaus gekommen. Zusammen mit Bürgermeister Helmut Glanzner stellte er die Abläufe und Ziele des Projektes vor.

Starten soll die Zukunftswerkstatt bereits Ende August/Anfang September mit einer Bürgerbefragung. Im Gegensatz zum ersten Durchgang im Jahr 2014 sollen diesmal jedoch keine Fragebögen an die Haushalte verschickt werden. Stattdessen sollen sich die Bürger online beteiligen können. Damit man jedoch eine möglichst große Zahl an Menschen erreicht – auch solche, die weniger internetaffin sind – werden begleitend auch Ortstermine in Einhausen stattfinden, bei denen der Fragenkatalog auch direkt ausgefüllt werden kann. Zusätzlich planen die Organisatoren auch ein Projekt für Schüler, die dannneuert mit kurzen Videos zeigen können, was ihnen in Einhausen gefällt und was nicht.

„Wir hoffen auf eine ähnlich starke Beteiligung wie vor neun Jahren“, sagt der Bürgermeister. Damals wurde rund ein Viertel der ausgegebenen Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben. Nach Einschätzung aller Beteiligten handelte es sich dabei im Vergleich mit anderen Kommunen um eine sehr hohe Rücklaufquote.

Bei der Ausarbeitung der Fragen wird die Imakomm Akademie GmbH jetzt an die Ergebnisse der ersten Zukunftswerkstatt anknüpfen. Was wurde damals gewünscht? Was wurde zwischenzeitlich umgesetzt? Zudem hat sich das Unternehmen aus dem Nachbar-Bundesland vor Ort schon einen ersten Eindruck verschafft. „Zwei Kolleginnen haben sich kürzlich ‚undercover‘ nach Einhausen umgesehen“, berichtet Eckert.

Begleitende Projektgruppe

Das reicht natürlich nicht, um die Gegebenheiten im Detail bewerten zu können. Begleitet werden soll die Zukunftswerkstatt daher von einer Projektgruppe. In dieser sollen bis zu 25 verschiedene Akteure aus der Gemeinde mitarbeiten. „Wir haben dazu eine Liste mit verschiedenen Funktionen ausgearbeitet. Die Gemeinde soll dann Personen benennen, die dafür passen können“, erläutert Christian Eckert. Das können beispielsweise Ehrenamtliche aus



Bürgermeister Helmut Glanzner (r.) erläuterte Christian Eckert auf dem künftigen Baugrundstück am Marktplatz den geplanten Neubau eines Wohn- und Ärztehauses. Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung war ein wichtiges Thema bei der ersten Zukunftswerkstatt 2014/2015. BILD: THOMAS NEU

Vereinen oder auch Vertreter von Handel und Gewerbe sein. Die Projektgruppe soll während des Prozesses drei Mal zusammenkommen, erstmals bei einem noch festzulegenden Termin im September.

Zusätzlich soll es verschiedene Veranstaltungen für die Bürger geben. Die erste ist für den 27. September geplant. Es soll der offizielle Auftakt für die Zukunftswerkstatt sein. Rund ein Jahr lang soll der gesamte Prozess laufen. Aus den Ergebnissen erhofft sich Bürgermeister Helmut Glanzner ablesen zu können, was sich die Bürger für ihren Ort wün-

schon. Und das durchaus konkret. Wichtig ist dem Rathauschef nämlich, dass die Projekte im Anschluss auch schnell umgesetzt werden.

„Fast alle Punkte abgearbeitet“

„Bis auf die Ansiedlung eines Drogeriemarktes haben wir von den Top-Ten-Punkten der ersten Zukunftswerkstatt alles abgearbeitet“, hebt Glanzner hervor. Als Beispiele nennt er die Seniorenwohnungen in der Mathildensstraße, die Sicherstellung der medizinischen Versorgung durch den in diesem Sommer beginnenden Bau des Wohn- und Ärzte-

hauses am Marktplatz oder die Organisation von Kulturveranstaltungen. Selbst die damals von vielen Eltern geforderte engere Zusammenarbeit der beiden Fußballvereine wurde mit der Fusion Wirklichkeit – auch wenn die Gemeinde darauf nur bedingt Einfluss nehmen konnte.

Ziel sei es, die ohnehin schon hohe Lebensqualität in Einhausen weiter zu steigern, sagt Helmut Glanzner, der die Zukunftswerkstatt als eines seiner ureigenen Projekte ansieht – auch wenn dies natürlich von der Gemeindevertretung unterstützt wird. Wichtig ist dem Bürger-

meister, dass sich alle Generationen einbringen können und sich am Ende bei den Ergebnissen wiederfinden. Dass es jedoch künftig schwieriger werden könnte, kostenintensivere Wünsche Realität werden zu lassen, ist dem Rathauschef durchaus bewusst. Steigende Zinsen und höhere Baupreise machen auch den Kommunen das Leben schwer. „Alles ist in den letzten Jahren teurer geworden“, sagt Glanzner. Umso wichtiger sei es gewesen, Großprojekte wie die neue Mehrzweckhalle oder das Bürgerhaus noch rechtzeitig auf den Weg zu bringen.

Vor neun Jahren beurteilten die Einhäuser ihren Heimatort mit der Note 2,1

Kurz nach seiner erstmaligen Wahl zum Einhäuser Bürgermeister im Jahr 2014 hatte Helmut Glanzner erstmals eine Zukunftswerkstatt angestoßen. Unter Federführung einer Stadtplanerin wurde seinerzeit allen Haushalten in Einhausen ein umfangreicher Fragenkatalog zugesandt.

651 davon wurden ausgefüllt abgegeben. In rund 2800 Haushalten, die in die Erhebung einbezogen wurden, war dies ein Rücklauf von 24 Prozent. Die Organisatoren bewerteten das als ein „sensationell gutes Ergebnis“.

Über ein Viertel der zurückgegangenen Bogen wurden von Familien mit Kindern ausgefüllt. Die zweitgrößte Gruppe stellten Paare zwischen 31 und 65 Jahren.

Zu sechs Themenbereichen konnten die Bürger ihre Meinung äußern. Es ging um Infrastruktur und Verkehr, Umwelt und Energie, Freizeit und Kultur, Handel und Gewerbe sowie Wohnen und Vereine. Bei mehreren Veranstaltungen wurden die eingegangenen Ergebnisse dann aufbereitet. Beim Blick auf die in den damaligen Fra-

gebögen erteilten Noten zu verschiedenen Themen des kommunalen Lebens wurde auch deutlich: Im Großen und Ganzen sind Einhäuser relativ zufrieden mit ihrem Ort. Ersichtlich wurde das an einer in der Präsentation verwendeten Ampelkennzeichnung. Alle Bereiche, die einen Notenschritt von mindestens 2,4 erhalten hatten, erhielten ein Grün. Ab 2,5 leuchtete die Ampel gelb. Rot, das auf einen großen Missstand hinweisen würde, suchte man vergebens.

Die schlechteste Durchschnittsnote war eine 3,5. Derart bewertet wurden das touristische Angebot der Gemeinde und der Ausbau der Radwege innerhalb des Ortes. Bei den Themen rund um den Oberbegriff Verkehr stand die Ampel ohnehin am häufigsten auf Gelb. Bemängelt wurden eine zu schlechte Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (Note 3,2) oder zu wenige Parkplätze im Ortskern (Note 3,1).

Außer dem Minkreisel am Ortsausgang Waldstraße stieß vielen Bürgern insbesondere der Kreuzungsbereich Mathildensstraße,

Waldstraße, Rheinstraße bitter auf. Den Fahrbereich in der Ortsmitte betrachteten zahlreiche Verkehrsteilnehmer als Gefahrenstelle. Grundsätzlich plant die Gemeinde eine Aufpflasterung des gesamten Bereichs. Konkrete Pläne dafür gibt es jedoch noch nicht. In der Zusammenfassung darüber, was den Bürgern am wenigsten gefällt und was verbessert werden muss, fanden sich 2015 fast ausschließlich Verkehrsthemen. Einzig die mangelhafte Internetverbindung schaffte es noch auf die Liste. Die Breitbandversorgung hat sich mittlerweile in weiten Bereichen verbessert. Aktuell hat in Einhausen Nord der flächendeckende Glasfaserausbau begonnen.

Verbesserungsbedarf sahen die Teilnehmer der Umfrage 2014 auch im Bereich Freizeit und Unterhaltung. Mit weiteren Festen wie dem Frühlingsmarkt, dem Sommer-Open-Air und mehreren Kleinkunst- und Kulturveranstaltungen in der Mehrzweckhalle hat sich hier ebenfalls Einiges getan.

Sehr wenig hatte Einhausen vor neun Jahren nach Einschätzung

der Bürger im Bereich Tourismus zu bieten. Die Attraktivität der Weschnitz könnte hier positive Akzente setzen.

Die Wohnsituation für junge Familien schnitt 2014/15 mit einer guten 2,1 ab. Das lag nicht zuletzt am Kinderbetreuungsangebot, das mit einer Zwei hinter dem Angebot der Vereine (1,7) die beste Note erhielt. Positiv bewertet wurde trotz einiger Leerstände im Einzelhandel die Versorgung. Sowohl bei den Waren des täglichen Bedarfs als auch bei Dienst- und Handwerksleistungen und der medizinischen Abdeckung lagen die Wertungen im grünen Bereich. Mehrfach gewünscht wurden die Ansiedlung eines Kinderarztes, eines Drogeriemarktes und eines Lebensmittelmarktes im Ortskern. Mindestens Letzteres wurde mit dem Supermarkt in der Waldstraße erfüllt.

Unterm Strich zeigten sich die Einhäuser vor neun Jahren weitestgehend glücklich mit ihrem Heimatort. Bei der Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit leuchtete 2014/15 mit der Note 2,1 ein saftiges Grün auf. kel

Entkernung vor dem Abriss

Bauprojekt: Erste Arbeiten am Marktplatz haben begonnen

Einhausen. Beim Bauprojekt Wohn- und Ärztehaus in der Ortsmitte tut sich etwas. Am Dienstag wurden auf dem Grundstück Marktplatz 10 große Container aufgestellt. Nach Angaben von Bürgermeister Helmut Glanzner wird das auf dem Areal befindliche langgestreckte Gebäude zunächst entkernt. Voraussichtlich im August werde es abgerissen, schätzt der Rathauschef. Dann ist der Platz da, um auf dem Gesamtareal an der Ecke Waldstraße, Mathildensstraße das für Einhausen wichtige Haus zu errichten. Durch die Arztpraxen auf 267 Quadratmetern Fläche im Untergeschoss soll die medizinische Versorgung in Einhausen langfristig sichergestellt werden. In den drei nach oben gestaffelten Stockwerken entstehen elf Eigentumswohnungen – in Größen zwischen 72 und 123 Quadratmetern.

Die Umsetzung des Bauprojekts hatte sich verzögert, da der ursprünglich vorgesehene Investor abgesprungen war. Jetzt errichtet die örtliche EBG Wohnbau GmbH das Gebäude. Die Sparkasse Bensheim ist für die Vermarktung zuständig.

Auswirkungen haben wird das Bauprojekt auf den Verkehr in der Ortsmitte. Denn zum einen wird der stark frequentierte Behelfsplatz wegfallen. Zum anderen dürfte durch die Baustellenandienung der Schwerverkehr zunehmen. Helmut Glanzner sieht darin jedoch kein größeres Problem: Auch die halbseitigen Fahrbahnsperrungen beim Bau der Seniorenwohnanlage in der Mathildensstraße seien letztlich gut bewältigt worden. kel

VEREINE EINHAUSEN

Caritaszentrum St. Vinzenz: Smartphone-Sprechstunde heute von 16.30 - 18 Uhr. Jugendliche helfen Senior/innen bei Problemen mit dem Smartphone oder Tablet. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Tablets und Laptops mit Internet-Zugang stehen vor Ort zur Verfügung.

Öffentliche Bücherei: Heute von 17 - 19 Uhr geöffnet.

TVE Abt. Handball: Sommerfest der Handball-Abteilung des TVE und der JSG Lorsch-Einhausen am 14. Juli ab 16.30 Uhr. Nur für angemeldete Mitglieder beider Abteilungen.

Verein für Heimatgeschichte: Einladung zur Fahrradtour am Sonntag, 16. Juli, um 10 Uhr zu den historischen Wegen und Plätzen in Einhausen Nord. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt am Parkplatz in der Bensheimer Straße, Dauer ca. 1,5 Stunden, die Führung übernimmt Herr Kurt Müller. Besonders unsere Neubürger sind herzlich eingeladen, um ihren Heimatort, Wege und Geschichte kennenzulernen.

Gesangsverein Liederkreis: Montags um 19 Uhr Singstunde im Pfarrzentrum. Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1943/44: Der Sommer-Stammtisch findet am 20. Juli, ab 14 Uhr bei den Klösternplatz mit Beratung des 80-jährigen Jubiläums 2024 statt.

TAGESHOROSKOP FÜR DONNERSTAG, 13. JULI 2023

21.3. – 20.4. Widder

Sie entpuppen sich als Meister im Verhandeln und bleiben auch dann im Vordergrund, wenn andere schon längst aufgegeben hätten. Doch nicht immer wird sich diese Strategie bewähren, denn auch die anderen möchten mit Ihrem Vorhaben etwas Bestimmtes erreichen. Sie sollten also einsehen, wenn von Ihrer Seite aus eine bestimmte Grenze erreicht ist und es nicht mehr weitergeht. Ziehen Sie sich zurück!

21.4. – 20.5. Stier

Sie sollten in diesem besonderen Fall kein blindes Risiko eingehen, auch wenn man Ihnen das ganze Vorhaben besonders attraktiv präsentiert. Noch wissen Sie nicht, was sich hinter der ganzen schönen Fassade verbirgt, und sollen sich trotzdem auf längere Zeit binden. Diese Verpflichtung könnte auch Auswirkungen auf Ihre anderen Aufgaben haben und muss daher gut überlegt sein. Warten Sie noch ab!

21.5. – 21.6. Zwillinge

Sie möchten beruflich einen weiteren Schritt nach oben machen, müssen dafür aber auf andere Dinge verzichten. Diese Entscheidung wird Ihnen

nicht leicht gemacht, denn auch andere Personen stehen für diesen Bereich zur Verfügung. Sie sollten also gut überlegen, ob Sie sich diesem Konkurrenzkampf stellen oder erst einmal beobachten wollen, was alles passieren wird. Bitte dabei nichts überstürzen!

22.6. – 22.7. Krebs

Mit Ihrer guten Laune sind Sie jeder Konkurrenz gewachsen, denn Sie sehen doch einiges etwas lockerer als die Gegenseite. Doch wenn es ernst wird, sind auch Sie wieder ein anderer Mensch, der sich voll auf den Schwerpunkt konzentrieren kann. Bei den kommenden Terminen sollten Sie gut auswählen, was jetzt wichtig ist und was vielleicht noch aufgeschoben werden kann. Alles ist möglich!

23.7. – 23.8. Löwe

Eine körperliche Überforderung wird sich bald bemerkbar machen, denn schon die ersten Signale sind eindeutig. Sie sollten öfter mal wieder abschalten und sich auf die Dinge besinnen, die eigentlich immer noch im Vordergrund stehen. Nicht immer muss es beruflich nach oben gehen. Sie sollten mit dem Zufrieden sein, was Sie bis jetzt erreicht haben, denn die weiteren Ziele haben Zeit und können warten!

24.8. – 23.9. Jungfrau

Sie haben ein sehr weiches Herz und sollten sich davor hüten, gerade in dieser Situation ausgenutzt zu werden. Vereinbaren Sie eine größere Distanz, damit Sie gar nicht erst in die Gefahr kommen, sich mehr zu engagieren, als im Augenblick notwendig ist. Denken Sie dabei auch an die Konsequenzen, die mit diesem Schritt verbunden sind, denn mit Ihrer Hilfe werden Sie andere Dinge, die wichtig sind!

24.9. – 23.10. Waage

Heute bestehen gute Chancen, einen Kontakt wieder aufzubauen, der ein wenig in Vergessenheit geraten ist. Benutzen Sie dabei Ihre Feinfühligkeit, denn Sie tasten sich langsam vor und fallen nicht gleich mit der Tür ins Haus. Geben Sie zuversichtlich an dieses Vorhaben heran, denn nur dann können Sie auch über die kleinen Schwierigkeiten lachen, die sicher nicht ausbleiben werden. Alles wird gut!

24.10. – 22.11. Skorpion

Mit Ihrer Meinung bleiben Sie standfest und zeigen damit, wie wichtig Ihnen diese ganze Angelegenheit ist. Schon mit dem nächsten Schritt können Sie ungeahnte Fähigkeiten entwickeln, die dem ganzen Vorhaben einen anderen Blickwinkel verleihen. Lassen Sie sich auch nicht beirren, denn man wird versuchen, sich in Ihre Arbeit einzumischen und Änderungen vorschlagen. Zeigen Sie Ihren Kampfsgeist!

23.11. – 21.12. Schütze

Ihre ruhige Art macht den Umgang mit Ihren Kollegen zu einer reinen Freude, doch Sie können auch andere Seiten von sich zeigen. Alles, was Sie gemeinsam oder auch allein anpacken, kann zu einem guten Ergebnis führen, wenn alle Voraussetzungen übereinstimmen. Dies sollten Sie schon im Vorfeld überprüfen, denn wenn es erst einmal alles im Rollen ist, dürfte es schwieriger werden. Machbar ist alles!

22.12. – 20.1. Steinbock

Die nächste Gelegenheit, Ihre Ideen zu präsentieren, dürfte schon bald vor der Tür stehen, doch noch fehlt Ihnen das richtige Publikum. Suchen Sie also

21.1. – 19.2. Wassermann

Sie sind nicht ganz so gut drauf, wie Sie meinen, doch noch müssen Sie auf die Zähne beißen, denn das Ziel ist noch nicht erreicht. Danach müssen Sie dann die erforderliche Pause einlegen, denn sonst könnten die nächsten Schritte mit einem Rückschlag enden. Schließen Sie dem ganzen Trübel einen Riegel vor und machen das, was Ihr Körper Ihnen vorschlägt. Genießen Sie die Ruhe und erholen sich!

20.2. – 20.3. Fische

Nicht immer läuft alles wie am Schießbrett, auch wenn Sie manchmal den Eindruck haben! Nehmen Sie Ihren ganzen Mut zusammen und packen das an, was man Ihnen als Paket auf den Tisch gelegt hat. Vielleicht ist das auch ein Test, wie Sie mit solchen Belastungen umgehen können, doch sollten Sie wirklich nur das tun, was Ihnen im Moment möglich ist. Alles Weitere wäre übertrieben und muss warten!

job morgen.de

Ufasse! Job suche!

Schnapp dir deinen Job von morgen!